**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 9 (1893)

**Heft:** 14

Rubrik: Technisches

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

genten fällt es fdwer, fich auf bem beutschen Maitte gu= rechtzufinden, ba bie auf dem rechten Rheinufer geforderten Dimensionen wesentlich von den bisher gebräuchlichen abweichen. Un Brettlängen werden 3. B. in Frankreich und baber auch noch vielfach von heimischen Ronfumenten vier Meter gesucht, mahrend diese Ware in Deutschland faum an ben Mann gu bringen ift. Der Orfan im Marg vorigen Jahres warf fast eine halbe Million Festmeter und find die Windfallmaffen blos teilweise berkauft. Die Geschäfts= lage ist bemnach ziemlich gedrückt und die jest erzielten Preise von Mf. 13-14 frei Waggon für schönes Bauholz ober Blode durften wohl die unterfte Brenge fein, welche die Waldbesiger festhalten muffen; denn follte noch weniger erlöst werden, so liegt die Gefahr nahe, daß die Berkaufer zu schleubern beginnen und ben Markt burch leberfluthen mit billiger Ware für lange Beit hinaus verberben. Das Bogefenholz erfreut fich allerdings teines besonderen Renom= mees auf dem deutschen Martte. ("Sandels-Mufeum.")

# Tednisches.

Eineintereffante Rupplung faben wir fürglich an englischen Maschinen. Das Ginruden einer Maschine oder Belle in bas laufente Getriebe einer Dampfmaschine ober Transmissionsanlage verursacht einen um fo flärkeren Stoß, je größer die Umwendege= schwindickeit ift, die nach erfolgter Rupplung auch von bem eingerüdten Teil geleiftet werden foll. Deshalb verwendet man gum Gin= ruden von Dynamomajdinen 3. B. elaft. Rupplungen, welche eine allmälige Erreichung ber vollen Geschwindigfeit gulaffen. Die zu beschreibende Rupplung, welche mancherlei Bermenbung finden fann, befteht im Wefentlichen in zwei auf ben ein= ander gegenüber ftehenden und zu verfuppelnden Wellenenden, angebrachten Scheiben. Die eine ift mit radial angeordneten Schneiben versehen, die andere ift vollständig als Drahtburfte ausgebildet. Ruct man die Drahtburftenscheibe gegen die Schneiben ber anderen Scheibe, fo werben bie Borften fo lange über die Schneiben weggleiten bis die eingerückte Scheibe die volle Geschwindigkeit erlangt hat. Bei Coderill überträgt eine folche Ginrichtung 250 Bferdeftarten. (Dt. R. R.)

Rene Berwendung von Sobelfpanen. Um Stubenboben lautlos zu machen, füllt man fie jest in Frankreich mit Sobelfpahnen aus, welche baburch, baß fie erft in ein Befaß mit bider Tunche getaucht worben find, feuerficher ober unverbrennlich gemacht worden find. Bekanntlich bilben weiche Substangen, welche Luftraum in fich fcbliegen, ein ausgezeichnetes Mittel von einem Material, welches den Ton, Laut ober Geräusch nicht fortpflanzt, weshalb man glaubt, daß fo behandelte Bolgfpahne zu dem ermahnten 3mede fich gang befonders eignen, und dann noch den weiteren Borteil bieten, vermöge ihrer Unentzundbarkeit und Unverbrennlich. feit zur Sicherheit der betreffenden Bebaude gegen Feuers: gefahr beizutragen. Much tann man fie erforderlichen Falles desinfizieren, indem man fie mit Chlorzint fättigt, ober auch an Tünche, in welche sie getaucht werden, diesen Stoff hingu= ober baranmijcht.

Betroleumlampen und Rocher ichnell und leicht gu reinigen. Gin einfaches Mittel gur ichnellen und gruno= lichen Reinigung ber Lampen ift trodene Holzasche, mit welcher man Brenner und Glasbeden von innen und außen (gang ohne Baffer) mit weichem Papier abreibt. Beden wird spiegelklar und darf nur noch mit einem trockenen Tuche nachgewischt werden. Besonders Ruchenlampen und Betroleumtocher laffen fich auf diefe Beije ichnell vollftändig fäubern, da die Asche alles Petroleum aufzehrt. Zieht man Bu ber Arbeit ein paar alte Sandschuh an, fo bleiben bie Bande gang rein, weil das Bugen ohne Anwendung irgend einer Feuchtigkeit geschieht. Dieses Pupen mit Asche ift bem vielfach gebräuchlichen Austochen mit Seife und Soba bei weitem vorzuziehen, da dieses Verfahren nicht nur viel umständlicher ift, sondern mit ber Zeit auch die Trennung des

Brenners vom Beden zur Folge hat. Die scharfe Natron= lauge löst nämlich die Alaunverkittung, welche jene beiden Teile verbindet, auf.

### Fragen.

360. Ber hatte ein alteres, eifernes Petrolrefervoir von 150 Liter Inhalt gu verkaufen und gu welchem Preis? oder mer

liefert folde billig? 361. Welches ift die billigfte und folidefte Bezugequelle von Unterlagspappen und Papier, für Solzzementdacher, sowie für Ia achten ichlefischen Solzzement?
362. Seit Jahren wird hier ein großes Qantum Rottannen-

holz verarbeitet und da es eben im vorgegangenen Binter geschlagen werden muß, muß es zu Saufen aufgespeichert werden. regelmäßig im Mai der sogenannte Holzwurm auf und richtet die schönsten Stämme derart zu, daß sie zu nichts mehr taugen als zu Brennholz, anderes ganz unverfäusliche Ware gibt, so daß ein erheblicher Schaden entsieht. Ich bitte daher Sachverständige um Rat, da das Solz nicht geschält werden fann infolge des ichadlichen Auffpaltens.

363. Ber liefert Holzsourniere ober Ginlagen, Berzierungen?
364. Bo man tann Maschinen beziehen zur Fabrifation von Nöbelsebern und zu welchem Breise?

365. Eriftiert ein Buch, in welchem die frequentesten holz-make 3. B. Schweizer Schuh, Französischer Schuh und Festmeter in Tabellen verglichen sind und wo kann man es beziehen?

366. Ber ware Ubnehmer von altern eifernen Fenftern mit Doppelglas, noch sehr gut erhalten und äußerst solid? Es sind zirfa 90 Teile mit vier Scheiben. Größe eines Teiles 64×105 cm. Ferner 10 Teile im Halbfreis mit teilweise farbiger Verglasung, als Oberlichter dienend. Größe 64×128 cm.
367. Giebt es ein Mittel harte Schleissteine weicher zu

machen ?

368. Belde Fabrit in der Schweiz liefert Befchlage für Läden und Thüren, Schlöffer, Fischband u. f. w. und was für Preise?

369. Belche Fabrit in ber Schweiz liefert Seffel, einzelne Möbelteile und Garnituren folib und zu annehmbaren Preifen?

370. Ber liefert perforierte Fournierfige, edig und rund,

und ju welchen Preisen?
371. Giebt es ein Mittel, Sägspähne in Form von Ziegel gu preffen um fie als Brennmaterial gu benuten? Ber fonnte

darüber Ausfunft geben und Maschinen liefern?
372. Welche Firma liefert die besten doppelten Hobelsmaschinen 450—500 mm breit? Katalag mit Preisangabe erwünicht.

#### Untworten.

Muf Frage 309. Benden Sie fich an Dederlin u. Co., Baben. Auf Frage 310. Wende Gutfnecht u. Co., St. Gallen. Wenden Sie fich an die Gifenhandlung

Muf Frage 318. Bil iche mit Fragesteller bezüglich Lieferung von Dacklatten in Korrespondenz zu treten. G. hechelmann-Bau-mann, Halbandlung, Brunnadern. Toggenburg. Auf Frage 318. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Joh Schürch, Säger, Madiswyl. Auf Frage 319. Benden Sie sich an Eichmeister Wish, St.

Gallen.

Auf Frage 325. Der Unterzeichnete hat eine noch in fehr gutem Bujtande befindliche Obstmuble und murde diefelbe vertaufen. Much fabriziert er jolche und leiftet Garantie. Bunfche mit Fragesteller dirett zu unterhandeln. Abam Buest, Mechaniter, Groß-wangen, Kt. Lugern. Auf Frage 325. Obstmublen verschiedener Spfteme, ebenso

Obstpreffen empfiehlt zu billigen Preifen Rarl Beter, med. Wert-

stätte, Rudolfstetten. Auf Frage 326. Der Unterzeichnete hat die Gifenteile für eine Drehbant und wurde folche auf Berlangen anfertigen; alles Bünfche mit Fragesteller dirett zu unterhandeln. Adam Bueft, Mechaniter, Großwangen, Rt. Lugern.

Auf Frage 327. Naphta- und Dampivelofutschen liefert in feiner und unerreichter Aussührung: E. Ithen, Luzern. Auf Frage 332. Berwenden Sie meinen "Cimont anti fuite". Derfelbe wird in zwei Qualitäten erftellt, ichnell und langfam gie. hend; im erften Gall wird er in 10-20 Sefunden hart, im zweiten in girta 4 Stunden. Ginfachite Behandlung und unbedingte Saltbarfeit Bird auch zu Reparaturen entstandener Entweichungen in Gas- und Basserröhren, Gasometern, Reservoirs 2c. mit bestem Ersosg verwendet. Prima Resernzen. Ud. Furrer, Löwenstr. 9, Zürich.

expoig verwendet, Krima Keferenzen. Ao. Furrer, Lowenier, 9, Jurich, unf Frage 334. J. Traber, Chur, beforgt die Keparaturen ron Holgeementbächern und geschieht dies am besten mit Holgeement selbst. Derselbe wünscht von Fragesteller Näheres zu ersahren. Auf Frage 337. Wir liefern Thürs und Fensterverkleidungen. Alber u. Jenni, Wechan. Schreinerei, St. Gallen, Wallstr. 14.